



EIN PLAN FÜR LANGENHAGEN

DIE ZUNKUNFT
FÜR UNSERE STADT



Präambel

EINE FÜR ALLE

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

für Langenhagen und den sozialen Zusammenhalt in der ganzen Stadt setzen wir uns als SPD seit vielen Jahren unermüdlich mit ganzem Herzen aus Überzeugung ein. Die Menschen, die hier leben und/oder arbeiten, die Menschen, die hier gerne ihre Freizeit verbringen, die Menschen, die neu hinzuziehen oder hier zurück in ihre Heimat kehren, uns alle vereint die Liebe zu Langenhagen. Doch die vergangenen Jahre in der Stadtpolitik waren geprägt von Missgunst, Streit und Anfeindungen, die Menschen sind dabei aus dem Blick geraten. Daher wird es Zeit für Veränderung. Es wird Zeit, dass wir die Menschen in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen und Handlungen stellen. Es wird Zeit, dass es um die Menschen und ein besseres Morgen für alle geht.

Mit mehr Mut, Innovation und Tatkraft wagen wir den Aufbruch. Verändern werden wir die Kultur des Miteinanders, was für uns mehr Menschlichkeit, Wohlwollen und gegenseitigen Respekt mit einer neuen Leitlinie bedeutet. Wir werden den Einsatz für alle Menschen in ihrer bunten Vielfalt und im inklusiven Sinne gemeinsam mit den städtischen Beauftragten und Beiräten spürbar erhöhen – das heißt für alle Geschlechter, für jedes Alter, für jeden





Geldbeutel, für jede Migrationsgeschichte, für alle Menschen mit Behinderungen, für queeres Leben und mehr. Keine Form der Diskriminierung hat bei uns Platz. Wir machen uns stark für eine hohe Lebensqualität, bezahlbares Wohnen und altersgerechte Betreuung für unsere Familien, unsere ganz Kleinen bis hin zu unseren Seniorinnen und Senioren, die aus unserer Sicht mehr Anerkennung für ihre Lebensleistung verdient haben. Für mehr Sport, Kultur und Lebendigkeit setzen wir uns in der Stadt und in den Ortschaften ein, sodass es überall eine große Freude ist zu leben. Wir werden unsere Bildungslandschaft für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit klaren Plänen und neuen Ideen bedarfsgerecht, nachhaltig, gesundheits- und entwicklungsfördernd optimal weiterentwickeln. Mit neuen und sanierten Radwegen wird alles gut und sicherer mit dem Fahrrad erreichbar sein, mit dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel werden alle unkompliziert von A nach B kommen. Wir setzen den von uns initiierten Klimaschutzaktionsplan konsequent um und bringen neue Maßnahmen auf den Weg, um den für uns wichtigen Umwelt-, Klima- und Naturschutz deutlich voranzubringen sowie die Sauberkeit und Sicherheit sichtbar zu steigern. In unserer Zukunftsvision sehen wir ein schönes, sauberes und sicheres Langenhagen vor uns. Wir werden die Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten verbessern, unsere lokale Ökonomie strategisch gemeinsam weiterentwickeln und mit einem neuen Finanz- und Wirtschaftsdezernat eine vorausschauende und effiziente Planung vornehmen, mit der wir unsere Projekte der Zukunft realisieren können. Für eine erfolgreiche Umsetzung der vielen Vorhaben werden wir auf mehr Beteiligung, Informationsfluss und Mitbestimmung setzen, wofür wir auch die Chancen der Digitalisierung nutzen möchten, weil die Erreichung der Ziele für eine echte Veränderung nur gemeinsam mit einer starken Mehrheit in unserer Demokratie gelingen kann.

Wer Veränderung will, muss die Veränderung wählen. Am 12. September haben Sie die Wahl: Ich, Afra Gamoori, kandidiere als Bürgermeisterin für Langenhagen, um Ihnen und unserer Gesellschaft nach bestem Wissen und Gewissen zu dienen. Gemeinsam mit der SPD Langenhagen und allen weiteren Interessierten mache ich mich als EINE FÜR ALLE für einen sozial-ökologischen und fortschrittlichen Wandel im Sinne aller Menschen stark. Dafür haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten unter einem breiten Beteiligungsprozess über mein Bürgertelefon, Postkarten und per Mail, einer Online-Umfrage sowie sechs digitale Zukunftskonferenzen mit allen interessierten Menschen aus der Kernstadt und den Ortschaften unseren „Langenhagen-Plan“ für die nächsten fünf Jahre erarbeitet, den wir Ihnen im Nachfolgenden gerne präsentieren möchten.

Auf den nächsten Seiten steht, was wir konkret vorhaben und welche Zukunftsvision wir gemeinsam mit den Menschen aus unserer Stadt gezeichnet haben.



Kurz gefasst stehen wir für:

- ✓ Eine Stadt für den sozialen Zusammenhalt
- ✓ Eine Stadt für die beste Bildung
- ✓ Eine Stadt für bessere Mobilität
- ✓ Eine Stadt für mehr Umweltschutz und Sauberkeit
- ✓ Eine Stadt mit einer starken Wirtschaft und Verwaltung im digitalen Wandel
- ✓ Zeit für „EINE STADT FÜR ALLE“!

Langenhagen ist eine Stadt mit vielen Herausforderungen, aber auch mit unglaublich viel Potenzial. Es wird Zeit, dieses Potenzial mit allen Kräften und einem klaren Fahrplan für unsere Gesellschaft voll auszuschöpfen. Gemeinsam können wir für die Veränderung sorgen, die wir uns alle wünschen, damit Langenhagen noch lebenswerter und liebenswerter wird, damit Langenhagen einen neuen sozialen und wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, damit Langenhagen zur besten Stadt für alle wird.

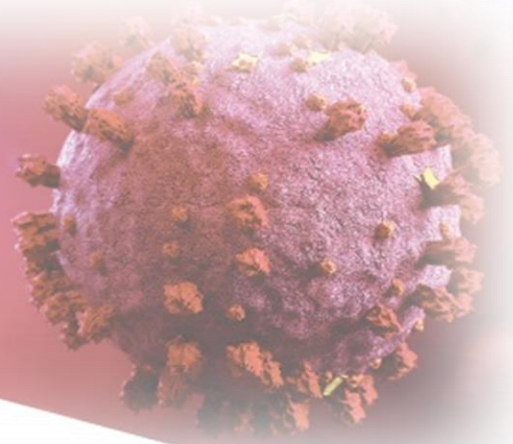
In diesem Sinne bitten wir um Ihr Vertrauen in meine Person und das Team der SPD Langenhagen. Mit allen 3 Stimmen, die Sie haben, können Sie die Zukunft unserer Stadt verändern. Und vergessen Sie nicht: Jede Stimme zählt!

Nun wünsche ich eine informative und spannende Lektüre. Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen bin ich jederzeit für Sie ansprechbar unter **0151 4032 5644** oder kontakt@afragamoori.de. Ich freue mich, von Ihnen zu hören! Bleiben Sie gesund, passen Sie gut auf sich und die Familie auf!

Herzliche Grüße

Ihre und Eure

Afra Gamoori
Bürgermeisterkandidatin für Langenhagen (SPD)



Einführung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie wird in unserem Leben Spuren hinterlassen. Sie legt den Fokus wie ein Brennglas auf gesellschaftliche Fragen und Versäumnisse, für die wir nun mutige, schnelle und nachhaltige Lösungen benötigen, um das öffentliche Leben durch Investitionen in Bildung, Infrastruktur, Sport, Kultur, Arbeit und Wirtschaft aufrecht zu erhalten. Der digitale Wandel in der Gesellschaft muss, das zeigt uns die Pandemie deutlich, wesentlich schneller vollzogen werden. Die Notwendigkeit, für Mobilität und Arbeitswelt flexible und hybride Lösungen zu finden, stellt uns vor neue Herausforderungen, von denen kein Bereich verschont bleibt. Vor allem Kinder und Familien sind infolge der Corona-Pandemie in hohem Maße durch die Folgewirkungen belastet. Ihnen gelten unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Außerdem sind besonders Kultur- und Kreativschaffende, die Gastronomie- und Veranstaltungsbranche und der Einzelhandel bei uns vor Ort von der Pandemie stark betroffen. Wir werden alles tun, was uns möglich ist, die Folgen der Pandemie abzumildern. Dabei haben wir alle Menschen in ihrer Vielfalt im Blick. Mit unserem Wahlprogramm „Eine Stadt für alle“ greifen wir die Lehren aus der Corona-Pandemie auf, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und so schnellstmöglich Verbesserungen für das Leben aller Menschen zu erreichen und wieder mehr Normalität herbeizuführen. Gemeinsam wollen wir Langerhagen in eine gute, stabile und erfolgreiche Zukunft führen.

Lehren aus der Corona-Pandemie

- ✓ Wieder um die Menschen kümmern
- ✓ Gemeinsam gegen Vereinsamung
- ✓ Sozialer Zusammenhalt durch eine aktive Gemeinschaft
- ✓ Moderne, nachhaltige und digitale Arbeitswelt
- ✓ Verantwortungsvolle Finanzpolitik mit Blick in die Zukunft
- ✓ Mehr Demokratie, Respekt und Bürgernähe



1. Schwerpunkt:

Eine Stadt für den sozialen Zusammenhalt

Langenhagen ist eine vielfältige, inklusive und weltoffene Stadt. Der Zusammenhalt in unserer Stadt zeigt sich darin, in welchem Umfang allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist. Wir als SPD Langenhagen setzen uns ein für ein soziales und solidarisches Miteinander - und das unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Alter, Gesundheitszustand und Migrationsgeschichte.

Unsere Hauptziele

- ✓ Stärkung unserer Gemeinschaft
- ✓ Mehr Lebendigkeit durch Kultur und Feste
- ✓ Bessere Unterstützung von Ehrenamt und Sport
- ✓ Bezahlbarer Wohnraum für jedes Alter
- ✓ Für alle Menschen in ihrer Vielfalt da sein

1.1 Für die Gemeinschaft

- **Soziales Miteinander und Nachbarschaft stärken.** Beides möchten wir in der Kernstadt und in den Ortschaften nachhaltig fördern. Wichtiger Treffpunkt vieler Aktivitäten sind unsere Dorfgemeinschaftshäuser. Wir setzen uns für diese Treffpunkte in den Ortschaften mit ihren sozialen und kulturellen Angeboten ein und möchten für mehr Lebendigkeit vor Ort sorgen.
- **Mehr Lebendigkeit für Langenhagen.** Nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in unseren Dörfern. Wir möchten einerseits die Modernität, andererseits traditionelles Dorfleben stärken. Dafür soll es mehr Kulturtage und Feste geben, die unter anderem mit der Unterstützung der Stadt durch die Einrichtungen und Vereine vor Ort organisiert und durchgeführt werden.



- **Mehr Begegnungen schaffen.** Die Quartiersentwicklung in den verschiedenen Ortsteilen ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Wir setzen uns dafür aktiv und unter breiter Beteiligung der Einwohner*innen ein. Generationsübergreifende Projekte, Quartiertreffs und Begegnungsstätten verstärken die Attraktivität der Ortschaften und steigern die Lebensqualität am Wohnort.
- **Garantie für mehr Bürgerbeteiligung.** Wir möchten die Einwohner*innen in die Planungen für ein soziales und barrierefreies Quartier stärker einbeziehen und sie daran beteiligen. Die Kreativität der Bewohner*innen ist für uns gefragt. Nachbarschaften und Initiativen, die den Zusammenhalt, die Integration und Inklusion fördern, sind wesentlicher Bestandteil eines solidarischen Zusammenlebens.

1.2 Für das Ehrenamt, Kultur und Sport

- **Vereine und Ehrenamtliche geben unserer Stadt die soziale Wärme.** Mit uns als SPD wird es deshalb auch in Zeiten schwieriger finanzieller Situationen grundsätzlich keine Kürzungen bei der Arbeit der Vereine und Verbände geben. Im ehrenamtlichen Bereich spielt zudem die Freiwilligenagentur eine besondere Rolle. Diese möchten wir erhalten und weiter unterstützen. Die Ehrenamtskarte ist ein kleines Dankeschön. In Zusammenarbeit mit der Region und Stadt Hannover werden wir eine Ausweitung der Vergünstigungen voranbringen, z.B. für den Zoo, Museen und den öffentlichen Nahverkehr. Zudem setzen wir uns dafür ein, das Angebot der Ehrenamtskarte mit einem Zuschuss für sportliche Aktivitäten in einem Sportverein oder Fitnessstudio zu erweitern. Für herausragendes Engagement im Bereich des sozialen Zusammenlebens gibt es mit uns als SPD einen Ehrenamtspreis nicht nur für Einzelpersonen, sondern künftig auch für Teams.
- **Kunst und Kultur sind unverzichtbar.** Gemeinsam wollen wir die Kulturschaffenden unserer Stadt fördern, indem wir mehr öffentliche Räume für Kunst und Kultur weiterhin nutzbar machen und diese ausbauen. Wir lassen niemanden aus dem Kulturbereich im Stich, insbesondere nicht während der Pandemie, und wollen die kulturelle Bildung voranbringen. Für Langenhagens Zukunft möchten wir unter



breiter Beteiligung der Gesellschaft einen neuen Kulturplan auf den Weg bringen.

- **Gemeinsam fit und gesund durchs Leben.** Unsere Sportvereine bilden für uns einen wesentlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Deshalb ist es für uns als SPD wichtig, sie weiter mit aller Kraft zu unterstützen. Gemeinsam mit den Vereinen wollen wir zur Sportförderung mindestens einen gemeinschaftlich genutzten Kunstrasenplatz für alle Vereine und Verbände schaffen. Dabei prüfen wir eine klimaneutrale Variante. Wir möchten als „Sportstadt Langenhagen“ das vielfältige Sportangebot in den unterschiedlichen Sportbereichen voranbringen.
- **Schwimmen für alle.** Das Schwimmbad ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens in Langenhagen. Als SPD setzen wir uns für eine bessere Erreichbarkeit des Bades ein. Zu einem Hallenbad gehört für uns als SPD auch immer ein Freibad. Als SPD stehen wir langfristig für den Bau eines Freibades, wenn es die Haushaltslage der Stadt zulässt. Der Schwimmunterricht für Kinder muss gefördert und verbindlich angeboten werden. Zusammen setzen wir uns in Langenhagen für das Schwimmen für alle ein. Außerdem werden wir die Sozialverträglichkeit der Preise laufend überprüfen. Am Geld darf das Schwimmen für niemanden scheitern.
- **Freiwilliger Feuerwehr und Katastrophenschutz danken wir und unterstützen sie.** Denn sie leisten einen ganz besonderen Dienst für unsere Gesellschaft. Dabei wollen wir insbesondere unsere freiwilligen Feuerwehren stärken und stehen hinter den dezentralen Standorten der Feuerwehren. Wir halten fest an der Umsetzung des Neubaus der Feuerwehrgerätehäuser in Godshorn, Krähenwinkel und Kaltenweide.

1.3 Eine Stadt für bezahlbaren Wohnraum

- **Wohnen muss preis- und lebenswert sein.** Gutes Leben heißt auch gutes Wohnen für uns in Langenhagen. Wir brauchen bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum und werden in der Stadt mehr Belegrechte sichern. Wir setzen uns ein für eine gute Infrastruktur mit stadtweiter Verkehrsanbindung, Lebensmittel- und Drogerie-märkten und ärztlicher Versorgung in der Nähe.



- **Ein kommunales Wohnbauprogramm für Langelinden.** Gemeinsam wollen wir ein Programm zur Beschaffung und Bereitstellung von Wohnbauflächen auflegen und darauf hinarbeiten, dass mehr Flächen von Privatpersonen für die Bebauung zur Verfügung gestellt werden. Bei Bauvorhaben von Bauträgern soll ein Anteil von mindestens 25 bis 30 Prozent für den geförderten Wohnungsbau vorgesehen werden. Die Förderprogramme anderer politischer Ebenen wie des Landes und der Region werden hinzugezogen und das Langelindener Wohnraumförderprogramm mit der Entwicklungsgesellschaft Langelinden wird fortgeschrieben.
- **Neues Wohnwerk für junge Leute.** Für junge Menschen streben wir an, dass gemeinsam mit der Region ein Wohnwerk geschaffen wird. Hier werden junge Menschen beraten und sie erhalten die Möglichkeit, sich für eine Wohnung als Auszubildende oder Studierende zu bewerben.
- **Wege aus der Obdachlosigkeit.** Wir als SPD kümmern uns darum, Betroffenen den Ausstieg aus der Obdachlosigkeit oder einer sozialen Notlage zu ermöglichen. Die städtischen Unterkünfte müssen in der Zwischenzeit eine würdige Unterbringung garantieren. Gute Angebote für bedürftige und schutzsuchende Frauen und Familien sind dabei besonders notwendig, verbunden mit einer guten Vernetzung der Hilfsangebote.

1.4 Eine Stadt für alle Menschen

- **Arbeitskräfte und Familien zu stärken entspricht unserer klaren und traditionell verankerten sozialdemokratischen Überzeugung.** Dazu gehört vor allem eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Geschlechter. Familien stehen angesichts der Pandemie besonders vor großen Herausforderungen. Beratungsstellen sind oft die ersten hilfreichen Anlaufstellen, die wir weiter fördern werden. Zudem werden wir weiterhin die erfolgreiche Arbeit des Mehrgenerationenhauses unterstützen. Projekte für alle Altersgruppen sind dabei ein Herzensanliegen der SPD wie z.B. generationenübergreifende Wohnformen sowie Kultur-, Sport- und Beratungsangebote vor Ort. Im Mehrgenerationenhaus gibt es ein günstiges und frisches Mittagessen, einen Second-Hand-Shop, Spiele für Kinder, Lesekreise, Beratung und Begleitung für werdende Eltern und vieles mehr.



- **Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.** Gerade die gemeinsame Zeit prägt das Leben im jungen Alter. Begonnen bei den Spielplätzen, werden wir diese unter breiter Jugendbeteiligung kindgerechter gestalten und aufwerten. Projekte zur Unterstützung von Kindern, vor allem aus benachteiligten Verhältnissen, liegen uns besonders am Herzen. Jedes Kind, das Hilfe benötigt, soll unterstützt werden – dafür setzen wir uns in besonderem Maße ein. Darüber hinaus wird es Zeit, dass unsere Jugend mehr Chancen zur Entfaltung, Mitbestimmung und Teilhabe erhält. Deshalb machen wir uns stark für ein Jugendparlament. Wir verfolgen das Ziel, Jugendlichen die direkte Mitsprache zu ermöglichen und sie an Entscheidungsfindungen teilhaben zu lassen. Außerdem werden wir uns darum kümmern, Ausgelmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Unser Ziel ist es, das Feiern für Jugendliche mit kurzen Wegen in Langenhagen zu verbinden z.B. durch die Förderung eines neuen Jugendclubs. Des Weiteren setzen wir uns in der ganzen Stadt für Jugendtreffs mit mehr Spielraum für eigene Gestaltungsmöglichkeiten unter sozialpädagogischer Betreuung ein, um den Jugendlichen eine nach ihren Vorstellungen sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten.
- **Senior*innen haben wir sehr viel zu verdanken – ihnen gebührt unser aller Respekt.** Auch im höheren Alter müssen alle Senior*innen die Möglichkeit haben, aktiv am Leben teilzuhaben und eigenständig in ihrem gewohnten Umfeld zu leben. Dafür ist eine entsprechende soziale Infrastruktur erforderlich. Wir als SPD setzen uns dafür ein und für ein verlässliches Netzwerk von Ansprechpartner*innen, professionellen Hilfen und Betreuungsangeboten in den verschiedenen Ortschaften. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat werden wir die Seniorenbegegnungsstätten erhalten und weiterfördern. Altersgerechtes Wohnen wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Wir setzen uns gemeinsam mit dem Seniorenbeirat für eine bessere Lebensqualität älterer Menschen ein und werden den Altenhilfeplan aktualisieren und fortschreiben.
- **Mehr Teilhabe und Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung.** Wir verstärken die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, begleiten seine Arbeit und möchten den „Aktionsplan Inklusion“ für die Stadt Langenhagen gemeinsam mit allen bisher



Beteiligten und weiteren Interessierten mit regelmäßigen Evaluationen weiterentwickeln und umsetzen, um in allen gesellschaftlichen Bereichen die Inklusion als modernes Gesellschaftsmodell zu fördern und zu leben. Ein Beispiel sind die digitalen Angebote der Stadt: Angefangen bei der Webseite, wollen wir alle Angebote, insbesondere für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, so barrierefrei wie möglich umgestalten.

- **Queeres Leben.** Wir möchten die Gleichstellungsarbeit erweitern, sodass zusätzlich der Fokus auf die sexuelle Vielfalt und Identität in Langenhagen gerichtet wird und sich die Stadt verstärkt gegen die Diskriminierung von LGBTIQ¹ mit einem zu erarbeitenden Programm für Jugendliche und Erwachsene einsetzt.
- **Für Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte.** Sie machen einen bemerkenswerten und wertvollen Teil unserer Gesellschaft aus und erfahren dennoch Benachteiligungen und Alltagsrassismus. Dem werden wir durch verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat wirksam entgegen-treten. Außerdem werden wir das Rucksackprogramm weiterfördern und das Projekt der Stadtteilmütter und -väter konzeptionell begleiten und gemessen an den Bedarfen ausweiten. Durch den Einsatz von Integrationslots*innen werden wir neu Zugewanderten eine besondere Unterstützung bieten. Um das interkulturelle Verständnis zu fördern, sollen in Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen und Gruppen jährlich verschiedene Kultur- und Festtage veranstaltet werden unter breiter Beteiligung unserer vielfältigen Gesellschaft.

Klare Haltung: Egal, wie alt jemand ist, welches Geschlecht man hat oder woher der Mensch kommt, wie er aussieht, heißt oder unter welchen Umständen er lebt, für uns zählt der Mensch. Denn uns geht es um die Menschen in ihrer Vielfalt. Wir als SPD stehen für gelebte Demokratie, mehr Menschlichkeit und Wertschätzung gegenüber allen Menschen.

¹ Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual und Queer



2. Schwerpunkt: Eine Stadt für die beste Bildung

Seit mehr als 150 Jahren sind Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit Herzensanliegen der SPD. Bildung prägt unsere Persönlichkeit und das gesellschaftliche Zusammenleben. Sie dient dazu, allen Menschen gleich welchen Alters, Geschlechts und welcher Herkunft umfangreiche Chancen zu bieten. Denn Bildung legt den Grundstein für das spätere Leben, nicht nur beruflich, sondern auch für den persönlichen Lebensweg. Als SPD stehen wir für gleichberechtigte Bildungsteilhabe und setzen uns aus Überzeugung gegen Bildungsbenachteiligung ein. Denn der Bildungserfolg hängt in Deutschland leider noch zu sehr von der sozialen Herkunft ab. Dies zeigt sich insbesondere während der Corona-Krise, die Eltern, Kinder und Jugendliche sowie allen Beschäftigten viel abverlangt. Aus diesen Gründen werden wir den gesamten Bildungsbereich stärken. Wir setzen uns ein für einen bedarfsgerechten Ausbau der Krippen- und Kitaplätze und eine gute Weiterentwicklung unserer Schullandschaft. Schule verstehen wir nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort: Deshalb werden wir neben den Neubauten die anderen Schulen modernisieren und mit guten Räumen, ansprechenden Aufenthaltsbereichen, exzellenter digitaler Versorgung sowie einem gesunden Essensangebot ausstatten. Dabei berücksichtigen wir die jeweiligen besonderen Bedingungen, pädagogischen Konzepte und die darauf ausgelegten Unterrichts- und Förderpläne. Und nicht zuletzt: Das Lernen geht nach der Schule weiter. Deshalb machen wir uns zudem stark für lebenslanges Lernen. Bildung ist ein Menschenrecht, wir setzen uns für bestmögliche Bildung ein.



Unsere Hauptziele

- ✓ Beste frühkindliche Bildung und Betreuung
- ✓ Nachhaltiges Schulerneuerungsprogramm
- ✓ Gesundes Essen für unsere Kinder
- ✓ Digitalplan für alle Schulen
- ✓ Bildung größer denken – Sport, Natur und Kultur
- ✓ Gemeinsam gegen Mobbing und für mehr Demokratie
- ✓ Lebenslanges Lernen für Erwachsene fördern

2.1 Eine Stadt für die beste frühkindliche Bildung

- **Beste frühkindliche Bildung und Betreuung.** Wir wollen in allen Teilen Langenhagens den Bedarf an Kita- und Krippenplätze decken. Deshalb werden wir für mehr Krippen- und Kitaplätze sorgen und auch nachmittags verlässliche Betreuungsangebote schaffen. Um die Qualität der Betreuung zu steigern, werden wir uns weiter beim Land stark machen für eine dritte Kraft in jeder Kita-Gruppe, den Anteil der männlichen Erzieher vergrößern und die Zusammenarbeit mit den Familien verstärken.
- **Gesunde Ernährung in Krippe und Kita..** Gesunde Ernährung ist bereits in den ersten Lebensjahren von wichtiger Bedeutung. Die Qualität des Essens darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Wir wollen daher die Umstellung aller Krippen und Kindertagesstätten auf die „Rucksackfreiheit“. Kinder bekommen ihr Frühstück und einen Nachmittagssnack direkt von der Einrichtung angeboten. So ist die Mitnahme eigenen Essens nicht mehr erforderlich. Stattdessen wird gesunde Nahrung mit viel Obst und Gemüse angeboten.

2.2 Eine Stadt für die besten Schulen

- **Nachhaltiges Schulerneuerungsprogramm.** Uns ist klar: Gebäude erziehen mit. Vorrang haben für uns die ökologische Sanierung alter und Schaffung neuer Schulgebäude, wo es nötig ist. Die Gebäude müssen zum besonderen pädagogischen Konzept der jeweiligen Schulform passen. Wir wollen ausreichend Differenzierungsräume für die richtige



Förderung der Stärkeren wie der Schwächeren. Wir brauchen mehr Bewegungsangebote, Naturnähe und moderne Lernlandschaften, Freizeit- und Ruheräume für den Lebensort Schule – alles nach dem besten sozial-ökologischen Standard und unter Beteiligung der Schulen. Wichtig ist: Keine Schule darf gegenüber den zuerst erbauten oder sanierten Schulen benachteiligt werden. Dabei haben wir alle Schulen gleichermaßen im Blick.

- **Gesundes Mittagessen für unsere Kinder.** Als SPD wollen wir allen Kindern ein ausgewogenes Mittagessen und ein Schulobstprogramm, möglichst aus regionalem Anbau, anbieten. Die Qualität soll durch eine Ernährungsberaterin gesichert werden. Trotz der Corona-Pandemie soll die geplante Zentralküche zügig realisiert werden, um Schulen und gegebenenfalls andere städtische Einrichtungen optimal versorgen zu können. Diese wollen wir von der Stadt betreiben lassen, um alle Steuerungsmöglichkeiten in der Hand zu behalten und den Arbeitskräften ein faires Einkommen zu sichern.
- **Digitalplan für alle Schulen.** Technik allein macht keinen guten Unterricht, ist aber eine unerlässliche Voraussetzung. Deshalb sollen alle Schulen zügig mit schnellem Internet und WLAN und alle Schüler*innen mit den notwendigen Endgeräten, z.B. durch ein Verleihsystem oder Mietkauf, ausgestattet werden. Dabei dürfen Verdienst oder Herkunft der Eltern nicht über Lernchancen entscheiden. Schulen brauchen bei Problemen eine sehr schnelle Unterstützung, da sonst wertvolle Unterrichtszeit verstreicht. Daher fordern wir für jede Schule eine Stelle für technische Assistenz vor Ort. Es wird Zeit für einen klaren Digitalplan für alle Schulen in Langenhagen.
- **Bildung größer denken – Sport, Natur und Kultur.** Unter bester Bildung verstehen wir die Verknüpfung schulischer Bildung mit Sport, Natur, Kultur und neuen Ferienangeboten. Erfolgreiche Bildung braucht mehr Bewegung. Die Sportstätten müssen, wo nötig, in einem guten Zustand erhalten und Veranstaltungsräume für kulturelle und gesellschaftliche Zwecke ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Naturschutzverbänden und örtlichen Kultureinrichtungen wie Musikschule und Kunstverein werden wir tatkräftig unterstützen, neue kulturelle Projekte wie z.B. ein Jugendtheater im Ganztagsbereich der Schulen anregen. Die gegenwärtige Krise zeigt: Kinder, die ohnehin wegen ihrer



Herkunft, ihrem sozialen Umfeld oder Fernunterricht benachteiligt sind, haben es noch schwerer als sonst, mitzuhalten. Deshalb wollen wir nach erprobtem hannoverschen Vorbild in Zusammenarbeit mit der Universität eine „Sommerschule“ einrichten. Das ist ein freiwilliges Lernangebot für alle Schüler*innen, an dem sie in den Sommerferien teilnehmen können. Dies hilft Kindern, Lernfortschritte zu machen und ihre Fähigkeiten zu stärken. Gleichzeitig gibt sie Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und ihr Studium zu finanzieren. Wir sorgen für eine Win-Win-Situation.

- **Stärkung des Fachpersonals an Schulen.** Schulsekretär*innen leisten eine anspruchsvolle Arbeit als Assistenz der Schulleitung und helfen Lehrkräften, Lernenden und Eltern. Daher wollen wir sie im Rahmen unserer Möglichkeiten angemessen entlohnen und gegebenenfalls finanziell besserstellen.

Zur Persönlichkeitsentwicklung tragen nicht nur die Lehrkräfte bei, sondern auch die pädagogischen Mitarbeitenden. In Anbetracht der Folgewirkungen der Corona-Pandemie nimmt ihre Bedeutung weiterhin erheblich zu. Deshalb und zur individuellen Förderung der Kinder möchten wir mit der Landesregierung ein Konzept für multiprofessionelle Teams erarbeiten, z.B. mit sozial- und sonderpädagogischen Fachkräften, die sich mit um die Schüler*innen kümmern und die Lehrkräfte sowie die Eltern unterstützen. Die Stärkung des Schulbereichs ist für uns ein wichtiges Anliegen. Neben mehr pädagogischem Fachpersonal brauchen wir auch eine eigene IT-Abteilung für den Schulbereich, um kurze Entscheidungswege und eine bessere Betreuung der Schulen zu ermöglichen.

- **Demokratie und Gemeinschaft stärken.** Mobbing und Diskriminierung jeder Art passen nicht in eine offene und demokratische Gesellschaft. Respekt ist die Grundlage eines Gemeinwesens freier Menschen. Deshalb wollen wir, dass jede Schule in Zusammenarbeit mit der Diskriminierungsstelle der Stadt und den Sozial-arbeiter*innen vor Ort ein Team aus gewählten Schüler*innen bildet, das sich um jede Form von Diskriminierung kümmert. Wir fördern „Schulen gegen Rassismus“, Projektstage gegen Diskriminierung und wollen in Zusammenarbeit von Stadt und Schulen einen jährlichen „Demokratietag“ sowie ein Jugendparlament zur Stärkung der politischen Teilhabe und Mitbestimmung von Jugendlichen einrichten.



2.3 Eine Stadt für lebenslanges Lernen

- **Lebenslanges Lernen für Erwachsene fördern.** Bildung währt ein Leben lang und hilft Menschen, sich auch als Erwachsene bessere berufliche Perspektiven zu erarbeiten und sich selbst zu verwirklichen. Deshalb stehen wir zu unserer Volkshochschule wie auch zur Musikschule und sichern ihren Bestand. Die Stadtbibliothek im Zentrum soll zu einem modernen Medien- und Begegnungszentrum ausgebaut werden. Allen Inhaber*innen der Regions-S-Card wollen wir einen günstigeren Zugang zu den verschiedenen Angeboten verschaffen. Langenhagen soll mit uns Mitglied im weltweiten Bildungsnetzwerk der UNESCO „Learning City“ werden.



3. Schwerpunkt:

Eine Stadt für bessere Mobilität

Für alle Menschen sollte eine gute, sichere und barrierefreie Mobilität gewährleistet sein. Wir möchten die Fahrradstadt Nummer 1 in der Region Hannover. Wir wollen die beste Fahrradstadt in der Region werden. Immer mehr Menschen fahren gern mit dem Rad. Damit sie das auch können, müssen die Radverkehrswege in ganz Langenhagen deutlich verbessert und ausgebaut werden. Außerdem sollen alle Menschen mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln gut von A nach B kommen. Dafür machen wir uns stark.

Unsere Hauptziele

- ✓ Mehr Radwege für Langenhagen
- ✓ Ausbau von Bahn- und Busverbindungen in der Kernstadt und in den Dörfern
- ✓ Mehr Verkehrsberuhigung und Lärmschutz
- ✓ Sichere und ruhige Schulwege
- ✓ Smarter Verkehr und Förderung neuer Technologien

3. 1 Eine Stadt für Radfahrende

- **Schnell und sicher mit dem Rad überall unterwegs.** Wir setzen uns dafür ein, dass alle aus den Ortsteilen mit dem Fahrrad das Zentrum Langenhagens schnell erreichen können. Uns ist es wichtig, dass alle in 15 Minuten zu den notwendigen Versorgungseinrichtungen kommen - und das auf sauberen und intakten Radwegen. Die Sicherheit der Radfahrenden müssen wir weiter erhöhen. Deshalb werden wir



beispielsweise den Einbau von Abbiegeassistenten in LKWs und die Erneuerung von Radwegen vorantreiben.

- **Sichere Abstellplätze für Fahrräder.** An zentralen Orten sollten Fahrräder sicher abgestellt werden können. Dazu sollen die Anzahl der Fahrradbügel vergrößert und eine Ausstattung mit überdachten Fahrradboxen, wo möglich, verbessert werden.
- **Ausbau des Radschnellwegs.** Wir setzen uns dafür ein, dass der geplante Radschnellweg nicht nur in Krähenwinkel endet, sondern mindestens bis Kaltenweide führt. Außerdem soll ein zweiter Schnellweg in die westlichen Ortsteile führen. Gleichzeitig müssen alle Gehwege barrierefrei und bequem nutzbar sein. Wir werden dafür sorgen, dass sich die Stadt bei entsprechenden Bundesprogrammen um eine finanzielle Förderung bewirbt.

3.2 Eine Stadt für mehr öffentlichen Nahverkehr

- **Ohne Probleme von A nach B kommen.** Wir machen uns dafür stark, dass alle in ganz Langenhagen gut und sicher von A nach B kommen. Dafür sollten die Menschen auch gern mit Bussen und Bahnen fahren. Deshalb werden wir den öffentlichen Nahverkehr ausbauen und die Taktung erhöhen, insbesondere zu den Stoß- und Kernzeiten im Berufs- und Schulverkehr. Die Einrichtung von Haltestellen werden wir optimieren. Um für Fahrzeitverkürzungen zu sorgen, sollen spezielle Schnellbuslinien zwischen den Dörfern und der Kernstadt, wo es baulich möglich ist, entstehen.
- **Alle Schulen gut erreichbar mit den Öffis.** Wir kümmern uns darum, dass jede Schule gut und sicher mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar ist. Gemeinsam mit der Region werden wir dafür sorgen, dass alle Kinder fußläufig, mit dem Rad und mit einem angepassten Bus- bzw. Bahnfahrplan die Schule erreichen können. Dabei richten wir unser Augenmerk besonders auf die neuen schulischen Großbauprojekte.
- **1 €-Tickets für alle.** In der gesamten Region wollen wir mit 1€-Tickets die Nutzung des ÖPNVs für alle Menschen verbessern, deshalb setzen wir uns bei der Region dafür ein.



3.3 Eine Stadt für mehr Verkehrsberuhigung und Lärmschutz

- **Sichere und ruhige Schulwege.** Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kinder nicht auf Elterntaxis angewiesen sind und sicher zur Schule kommen können. Daher möchten wir sogenannte „Zufußbushaltestellen“ einrichten. Zu diesen Haltestellen, die in angemessener Entfernung zur Schule liegen, können Eltern ihre Kinder bringen. Von dort können die Kinder in Gruppen die letzten Meter zur Schule zu Fuß gehen.
- **Entlastung für den Westen.** Wir nehmen den Gedanken der „Südspange“ wieder auf und werden uns dafür einsetzen, dass die westlichen Ortsteile weitestgehend vom Durchgangsverkehr verschont bleiben. Außerdem soll die Münchner Straße die Hauptverkehrsstrecke in und aus dem Gewerbegebiet werden, denn wer nicht nur nach Langenhagen will, kann so über Autobahn und Bundesstraße in alle Richtungen, ohne den innerstädtischen Verkehr zu belasten.
- **Für den Bau eines Autohofs im Gewerbegebiet.** Aus unserer Sicht ist der Bau eines Autohofs im Gewerbegebiet Langenhagen erforderlich. Für die Beschäftigten im Speditionsverkehr setzen wir uns ein, Mindeststandards der sanitären und hygienischen Versorgung einzuführen. In Form eines Autohofs können nichtstörende Haltemöglichkeiten für die LKW angeboten werden.
- **Smarter Verkehr für Langenhagen.** Mit den heute zur Verfügung stehenden digitalen Möglichkeiten werden wir Straßen erneuern und den Verkehrsfluss regulieren und optimieren. Durch situativ geschaltete Geschwindigkeitsvorgaben bleibt der Verkehr im Fluss. Emissionen wie Lärm und Luftschadstoffe werden dadurch reduziert. Mit den Möglichkeiten aus dem Smart City-Projekt streben wir eine intelligente Parkraumbewirtschaftung an. Die auszubauende Infrastruktur für Elektrofahrzeuge wird darin integriert.
- **Besserer Lärmschutz und weniger Emissionen durch neue Technologien.** Unter den Wolken muss der Lärm nicht grenzenlos sein. Wir als SPD setzen uns auf verschiedenen Ebenen für die Förderung von alternativen Antriebsarten für den Flugverkehr ein, die lärm- und



emissionsärmere Flugzeuge begünstigen. Es wird Zeit für moderne Flugzeuge der Zukunft.

- **Wir stehen hinter dem Flughafen** Wir als SPD stehen hinter dem Flughafen als bedeutendem Wirtschaftsfaktor und unterstützen die Bürger*innen bei der Forderung nach einem Nachtflugverbot. Wir handeln zum Wohl der Bevölkerung.



4. Schwerpunkt:

Eine Stadt für mehr Umweltschutz und Sauberkeit

Unsere Hauptziele

- ✓ Klimaschutzpolitische Vorhaben umsetzen
- ✓ Neuer Runder Tisch für Umweltschutz
- ✓ Förderung von Nachhaltigkeit, Naturschutz & Artenvielfalt
- ✓ Schaffung eines neuen Naturinformationszentrums
- ✓ Mehr Blumen und Bäume für die ganze Stadt
- ✓ Neues Konzept „Langenhagen sauber!“
- ✓ Für mehr Sicherheit sorgen

4.1 Eine Stadt für mehr Umweltschutz

- **Beschlossene Klimaschutzmaßnahmen ernst nehmen und umsetzen.** Langenhagen hat sich auf unsere SPD-Initiative hin mit Annahme der Resolution zum Klimanotstand eindeutig für eine Entwicklung mit dem Ziele einer noch gerechteren Lebensform und eines noch intensiveren Umweltschutzes und Umweltbewusstsein für alle Menschen entschieden. Zusammen mit den anderen im Rat vertretenen Parteien und Gruppen wurden diverse Beschlüsse gefasst, die für die Erreichung dieser Ziele erforderlich sind. Diesen Weg werden wir kontinuierlich und konsequent weitergehen, die Umsetzung der Beschlüsse überprüfen und neue Wege gehen.
- **Neuer „Runder Tisch für Umweltschutz“.** Vielen Menschen ist es wichtig, sich mehr für den Umweltschutz einzusetzen. Das machen sie auch privat, wo immer es geht. Deshalb werden wir die Einwohner*innen intensiver in die Überlegungen einbeziehen, wie wir eine



umweltbewusste Lebensweise besser erreichen können. Damit treten wir nochmal nachdrücklich dafür ein, die beschlossene Einführung eines „Runden Tisches Umwelt in Langenhagen“ mit Sach- und Fachverständigen zügig umzusetzen.

4.2 Eine Stadt für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Artenvielfalt

- **Blühendes Langenhagen.** Wir setzen uns für mehr Bäume und Blumen ein. Viele bereits angelegte Rasenwege werden viel zu früh und nicht jahreszeitengerecht gemäht, sodass keine Wildblumen wachsen können. Wir setzen uns für das natürliche Blühen ein. Darüber hinaus wollen wir mehr Grün schaffen in und für Langenhagen. Entsprechend setzen wir uns für neue (Obst)Baum- und Beerensträucherprogramme ein, für die eine Kampagne mit Informationen zur Erntezeit aufgelegt wird. Außerdem möchten wir neue Anreize schaffen, um Schottergärten wieder naturnah umzuwandeln.
- **Neues Naturinformationszentrum Langenhagen.** Gemeinsam mit der Naturkundlichen Vereinigung werden wir uns dafür einsetzen, dass in Langenhagen der bestehende Wasserturm zu einem neuen Naturinformationszentrum weiterentwickelt wird. Mit diesem Leuchtturmprojekt wollen wir ein starkes Zeichen für mehr Naturschutz setzen, die Imkerei und das Bienenprojekt der Schülerfirma stärken, die Mooregebiete und Artenvielfalt schützen. Langenhagen soll zur Vorreiterin in der Region Hannover für mehr Naturschutz werden und gerade auch Kindern und Jugendlichen gezielt mehr naturkundliches Wissen vermitteln.
- **Förderung der Biodiversität.** Grünflächen sind so zu gestalten, dass Biodiversität entstehen und erhalten werden kann. Renaturierungen von Bereichen der Wietze und der Auter sollen umgesetzt werden. Für Projekte wie z.B. *urban gardening* wollen wir Interesse wecken und zum Mitmachen animieren. Städtische Grünflächen könnten dafür zur Verfügung gestellt werden.
- **Naherholungsgebiete natur- und artengerecht ausgestalten.** Wir wollen die im Nordosten unserer Stadt gelegenen Seen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Isernhagen und der Region zu einem hochwertigen Natur- und Freizeitangebot ausgestalten. Dabei werden wir die Artenvielfalt stark mit berücksichtigen und natürlichen Lebensraum für u.a. Kröten und Vögel erhalten.



- **Klimaneutrales Bauen und mehr Photovoltaik an öffentlichen Gebäuden.** Auszuweisende Baugebiete werden wir mit allen rechtlichen Möglichkeiten so gestalten, dass sie weitestgehend klimaneutral sind. Außerdem setzen wir uns für mehr Photovoltaik an öffentlichen Gebäuden ein.

4.3 Eine Stadt für mehr Sauberkeit & Sicherheit

- **Neues Konzept: „Langenhagen sauber!“.** Viele Menschen beklagen bei uns die mangelnde Sauberkeit in Langenhagen. Dieses Problem packen wir an. Deshalb werden wir ein neues Konzept „Langenhagen sauber!“ auf den Weg bringen, das verschiedene Maßnahmen für mehr Sauberkeit und Umweltschutz vorsieht: die Erhöhung der Reinigungstaktung und ggf. Bußgelder, die Wochenmärkte plastikfrei umgestalten, mehr Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung in Zusammenarbeit mit unseren Bildungseinrichtungen, der Freiwilligenagentur und anderen sozialen Einrichtungen, eine höhere Bereitstellung und Verschönerung von Mülleimern, vor allem für Zigarettenkippen, und noch einiges mehr. Dieses soll unter breiter Beteiligung von interessierten Bürger*innen erarbeitet werden, weil wir nur gemeinsam für mehr Sauberkeit sorgen können. Außerdem möchten wir das Thema Müll von den Erzeugenden her denken. Da wo Müll entsteht, müssen wir Müll reduzieren. Dazu wollen wir die Restaurant- und Imbissbetreibenden für ein Pfandsystem für Verpackungen und To-Go-Essen interessieren und die Einführung nach Möglichkeit zu Beginn subventionieren. Schließlich möchten wir alle in einer sauberen und schönen Stadt leben, in der wir uns gut aufgehoben und wohl fühlen. Mit diesen Maßnahmen können wir einen guten Beitrag dazu leisten.
- **Sicherer fühlen am Bahnhof.** Langenhagen soll weiterhin die sichere Stadt, in der wir gerne leben, bleiben. Bereiche mit geringer sozialer Kontrolle wie die Bahnhöfe müssen besser einsehbar und sozial befriedet werden. Deshalb können wir uns ein generelles Alkohol- und Rauchverbot an den Bahnhöfen unserer Stadt gut vorstellen. Zusätzlich soll die Beleuchtung der Bahnhöfe verstärkt und sicher gestaltet werden, damit auch bei Nacht keine „Angstzonen“ entstehen. Wir als SPD werden uns dafür einsetzen, dass die Bahnhöfe generell sauberer gestaltet werden und mit der Bahn auf eine Aufwertung der Bahnhöfe hinarbeiten.



- **Optimierung des kommunalen Ordnungsdiensts.** Sauberkeit bedeutet auch immer Sicherheit. Um dies zu gewährleisten werden wir den kommunalen Außendienst für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit verbessern und stärken. Zudem setzen wir uns für ein Konzept ein, dass die Neuansiedlung von Spielhallen durch den Ausschluss im Bebauungsplan verhindert.
- **Neues Frauennachttaxi für Langenhagen.** Die Sicherheit bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist uns wichtig. Wir möchten ein Frauennachttaxi etablieren. Daher wollen wir erreichen, dass Taxibestellungen ab 22 Uhr zu jeder Haltestelle als Service angeboten werden und die Nutzerinnen dafür einen Zuschuss in Höhe von fünf Euro für Taxifahrten erhalten wie analog zum Frauennachttaxi in Hannover. Dazu werden wir ein Konzept im Zusammenspiel mit der Region entwickeln.



5. Schwerpunkt:

Eine Stadt mit einer starken Wirtschaft und Verwaltung im digitalen Wandel

Unsere Hauptziele

- ✓ Corona-Konjunkturmaßnahmen auf den Weg bringen
- ✓ Stärkung der lokalen Ökonomie und Start-ups
- ✓ Neuer Digitalausschuss und digitale Teilhabe für alle
- ✓ Stärkung der Verwaltung und mehr Bürgernähe
- ✓ Neues Finanz- und Wirtschaftsdezernat
- ✓ Investitionen für die Zukunft sichern

5.1 Für eine starke Wirtschaft und gute Arbeitsplätze

Gute und sichere Arbeitsplätze sind Voraussetzung für gleiche Lebenschancen und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben. Dafür wiederum ist eine starke regionale Wirtschaft die Voraussetzung. Dabei wollen wir die Möglichkeiten einer Kommune voll ausschöpfen. Wir arbeiten für eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftsstruktur in unserer Stadt, die gute Arbeitsplätze sichert und neue schafft.

- **Wir setzen uns für Corona-Konjunkturmaßnahmen ein.** Die ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen der Pandemie sind noch nicht absehbar, dennoch ist uns klar, dass auf die Kommunen auch in den kommenden Jahren immense Herausforderungen zukommen. Um die Auswirkungen abzumildern und im Härtefall Unterstützung zu bieten, setzen wir uns auf Regions-, Landes- und Bundesebene für weitere Corona-Konjunkturmaßnahmen ein, die schnelle und unbürokratische Hilfen bieten. Nur mit starken Unternehmen sowie mittelständischen Betrieben und durch den Erhalt von Arbeitsplätzen können wir



Langenhagen auch in Zukunft wettbewerbsfähig und erfolgreich aufstellen.

- **Wir machen uns stark für einen attraktiven Wirtschaftsstandort.** Langenhagen ist mit über 4.000 Unternehmen, Firmen und Niederlassungen ein starker Wirtschaftsstandort. Da unsere Gewerbeflächen jedoch begrenzt sind, brauchen wir einen attraktiven Branchenmix unter Berücksichtigung der großen gesellschaftlichen Trends, wie z.B. der Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit. Das bedeutet für uns: keine weitere Ansiedlung von Speditionsunternehmen, sondern mehr Investitionen in Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt und neue Anreize für den Standort Langenhagen.
- **Wir fördern kleine mittelständische Unternehmen und lokale Betriebe.** Uns ist eine Unterstützung des Mittelstands, der lokalen Gastronomie und des lokalen Einzelhandels mit Initiativen wie „Support your Locals“ wichtig. Hier anknüpfend muss eine Strategie zur Belebung der Langenhagener Innenstadt unter breiter Beteiligung entwickelt werden, in Ergänzung zu den bestehenden Sanierungskonzepten für die „Alte Mitte“ und Wiesenau. Dabei sollen alle Unternehmen begleitet werden, besonders diejenigen, die die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen.
- **Wir fördern Start-ups.** Langenhagen sollte ein attraktiver und vor allem innovativer Standort sein. Dazu gehört auch eine Stärkung der Start-ups. Gerade Start-ups mit zukunftsweisenden modernen Technologien und Forschungen stärken nicht nur den Standort, sondern sind auch ein Inkubator für langfristig bestehende Unternehmen, die oft von den Ideen der Start-ups profitieren. Wir werden ein Konzept erarbeiten, wie wir Neugründungen für Langenhagen gewinnen können. Hier sind besonders die Bereitstellung von Räumlichkeiten, die Aussetzung der Gewerbesteuer für eine begrenzte Zeit oder die Einrichtung eines Innovationsfonds für Start-ups denkbar.
- **Wir unterstützen die Vernetzung der Unternehmen.** Damit die Wirtschaft in Langenhagen nach der Corona-Pandemie wieder Fahrt aufnimmt, wollen wir den Austausch der örtlichen Unternehmen intensivieren und individuelle Lösungen für den Betrieb vor Ort finden.



Dazu soll der sogenannte „Wirtschaftsstammtisch“ aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung wiederbelebt werden. Unser Ziel ist es, eine bessere Kooperation und eine Stärkung des Zusammenhalts zwischen den Unternehmen zu Langenhagens Wohl zu erreichen.

- **Gute Leistung verdient mehr Anerkennung durch einen Wirtschaftspreis.** Wir sind stolz auf unsere lokale Wirtschaft und möchten daher einen Wirtschaftspreis für besonderes soziales und ökologisches Engagement ausloben. Ziel ist die Anerkennung und Sichtbarmachung von außergewöhnlichen Leistungen für unsere Gemeinschaft.
- **Wir setzen uns ein für nachhaltige und umweltfreundliche Wochenmärkte.** Unsere Wochenmärkte sind ein großartiges Aushängeschild für Langenhagen. Sie bieten Anlass für viele Menschen aus der Region Hannover, regelmäßig unsere Stadt zu besuchen. Wir stehen daher für die Unterstützung und Weiterentwicklung der Wochenmärkte unter Beteiligung der Betreibenden. Außerdem werden wir durch eine Satzungsänderung für plastikfreie Wochenmärkte sorgen und die Betreibenden bei der Umsetzung unterstützen.
- **Ein gesunder Branchenmix am Flughafen.** Der Flughafen und die Unternehmen im Umfeld tragen maßgeblich zum Wohlstand unserer Stadt bei. Gemeinsam mit ihnen wollen wir erarbeiten, wie auch die Flächen im Besitz des Flughafens im Sinne des Branchenmix weiterentwickelt werden können.

5.2 Digitale Teilhabe für alle

Die Digitalisierung bestimmt immer stärker weite Bereiche unseres Lebens. Das ist durch die Corona-Pandemie nochmals deutlicher geworden, vor allem beim Homeschooling, im Homeoffice oder Onlinehandel. Beim Digitalisierungsprozess stehen für uns die Bürger*innen im Mittelpunkt. Deshalb müssen sich alle digitalen Angebote an den Bedürfnissen der Nutzer*innen orientieren und ihnen ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden. Gleichzeitig müssen die Angebote den Erfordernissen des Onlinezugangsgesetzes entsprechen. Öffentliche Daten müssen so weit wie möglich transparent bereitgestellt werden.



- **Neuer Digitalausschuss für Langenhagen.** Um die Auswirkungen und Erfordernisse der Digitalisierung nicht aus den Augen zu verlieren, fordern wir die Einrichtung eines ständigen Digitalausschusses, der den Prozess der Digitalisierung laufend begleitet.
- **Schnellerer Ausbau der digitalen Infrastruktur.** Wir werden für eine schnellere Entwicklung der digitalen Infrastruktur sorgen durch den Anschluss des Breitbandnetzes sowie des WLAN an öffentlichen Plätzen und Gebäuden und vor allem in den Schulen, die wir mit der erforderlichen Technik für digitales Lernen ausstatten. Dafür werden auch private Partner*innen (d. h. lokale Geschäfte oder Interessengemeinschaften) mit eingebunden.
- **#WIRSINDLANGENHAGEN.** Für die Beteiligung an städtischen Entwicklungsprozessen werden wir eine neue barrierefreie Bürgerbeteiligungsplattform „www.wirsindlangenhagen.de“ schaffen, auf der die Menschen in unserer Stadt ihre Meinungen und Ideen auch digital einbringen können, über den aktuellen Stand ihrer Vorschläge informiert werden und sie diese Informationen transparent und offen verfolgen können. Wir denken daran, den „Mängelmelder“ um einen „Ideenmelder“ zu ergänzen.
- **Wir digitalisieren die Verwaltung für die Stadtgesellschaft & lokale Wirtschaft.** Wir werden die Seite der Stadt Langenhagen dahingehend erweitern, dass neben digitalen Stadtplänen und Veranstaltungsangeboten sämtliche Serviceleistungen der Stadt, Online-Sprechstunden sowie Informationen über die städtischen Dienststellen und Beteiligungsunternehmen und Zugänge angeboten werden. Um all das zu erreichen, brauchen wir die Kraft und die Innovationen aus der Wirtschaft und Wissenschaft.
- **Wir schaffen eine Kreativwerkstatt für digitale Lösungen.** Wir prüfen, ob in Langenhagen ein Ort geschaffen werden kann, an dem engagierte Einwohner*innen in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam digitale Lösungen für unsere Stadt entwickeln können. Diese Begegnungsstätte soll als Experimentierraum verstanden werden, der die Kreativität aller Akteur*innen vereint. Die Stadtverwaltung wird darüber



hinaus Veranstaltungsformate initiieren, die die Digitalisierung in den Fokus stellen, um diesen Ort als Kreativwerkstatt zu fördern.

5.3 Stärkung der Verwaltung und mehr Bürgernähe

Die Verwaltung der Stadt Langenhagen sehen wir als Dienstleistende für die Menschen unserer Stadt. Die Mitarbeitenden bilden das Herzstück, ohne das die Arbeit zum Wohl der Gesellschaft nicht geleistet werden könnte. Deshalb gehört für uns als SPD die Stärkung des Personals in den Vordergrund sowie eine stärkere Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen.

- **Für eine wertschätzende Kultur des Miteinanders.** Wir werden eine wertschätzende und wohlwollende Kultur innerhalb der Verwaltung, für die Gesellschaft und Politik entwickeln. Ein respektvoller Umgang der Politik mit den Verwaltungsbeschäftigten ist für uns unerlässlich. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber leider in den letzten Jahren nicht von allen Gruppierungen im Rat der Stadt Langenhagen gelebt wurde. Wir werden eine neue Leitlinie entwickeln, die zu einem besseren Umgang und mehr Respekt gegenüber allen Menschen führt.
- **Verwaltung ganz im Dienste der Gesellschaft.** Der Servicegedanke erhält mit uns eine ganz neue Aufwertung. Die wichtigen Dienstleistungen sollen künftig effizienter und nutzerfreundlicher angeboten werden. Daher sind wir dafür, dass alle wichtigen Bürgerservices persönlich sowie digital zur Verfügung stehen, die Anliegen durch digitale Prozesse schneller bearbeitet werden und alle Bürger*innen einen barrierefreien und einfacheren Zugang zur Verwaltung erhalten.
- **Stärkung des Verwaltungsteams.** Die Verwaltung zu stärken bedeutet für uns, die Mitarbeitenden als Team zu stärken. Daher setzen wir uns ein für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mehr Gesundheitsförderung und eine moderne Arbeitsplatzausstattung im Büro bzw. Homeoffice, die Weiterqualifizierung von Fachkräften, eine bessere Förderung der individuellen Kompetenzen, eine Verbesserung der Mobilität und mehr Teambildung. Auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Personalrat und den städtischen Beauftragten für Gleichstellung, Integration und Inklusion legen wir besonders viel Wert. Darüber hinaus



verdienen viele der langjährigen Mitarbeitenden der Stadt mehr Anerkennung und Respekt. Deshalb werden wir Ehrungen zu Jubiläen in deutlich regelmäßigeren Abständen als bisher vornehmen, um unseren Dank angemessen auszudrücken.

- **Interkulturelle Öffnung der Verwaltung.** Durch diese Öffnung möchten wir eine angemessene Repräsentanz von Menschen aus allen Kulturräumen sicherstellen. Wir wollen die Teilhabe von mehr Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte im öffentlichen Dienst fördern und begrüßen ausdrücklich qualifizierte Bewerbungen.

5.4 Solide Finanzen mit Investitionen in die Zukunft

- **Finanzlage stabil halten und optimieren.** Um unsere Stadt weiterzuentwickeln und unsere Schwerpunkte in den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt und Digitalisierung umsetzen zu können, braucht es eine stabile Finanzlage. Eine starke lokale Wirtschaft ist dabei die Grundlage für ein lebendiges Stadtleben. In den letzten Jahren war die Langenhagens Finanzlage entsprechend gut. Zudem haben wir als SPD dafür gesorgt, dass in dieser Zeit die Schulden der Stadt deutlich abgebaut wurden.
- **Finanz- und Wirtschaftskompetenz bündeln.** Auch ohne die Folgen der Pandemie ist die Finanz- und Wirtschaftslage der Stadt herausfordernd. Die Durchführung von Vorhaben muss nach Abwägung und Priorisierung erfolgen, gesteuert über eine zentrale Stelle. Das wird nur mit gutem, engagiertem und zielgerichtet arbeitendem Personal gelingen. Daher ist aus unserer Sicht der Finanz- und Wirtschaftsbereich durch einen eigenen Dezernenten zu stärken. Die Prüfung der Gegenfinanzierung muss zum Standardinstrument werden, bevor zusätzliches Geld bereitgestellt wird.
- **Investitionen mit klaren Prioritäten.** Wir gehen verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert mit unseren Finanzen um. Gleichzeitig sind Investitionen in die Bausubstanz unserer städtischen Gebäude, insbesondere der Schulen, die soziale, mobile und digitale Infrastruktur und den Klimaschutz für die Zukunft erforderlich.



Wir setzen uns für ein angemessenes Verhältnis aus notwendigen Investitionen und Schuldentilgung ein.

- **Finanzierung durch verbesserte Fördermittelakquise.** Die Nutzung von Fördermitteln des Landes, Bundes und der EU ist ausbaufähig. Wir werden Mitarbeitende der Verwaltung zu zertifizierten Fördermittelmanager*innen fortbilden, um diesen wichtigen Aspekt der städtischen Finanzen zukünftig besser nutzen zu können.



Schlusswort EINE STADT FÜR ALLE

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem **Plan für Langenhagen** und Ihnen gemeinsam möchten wir die Zukunft von Langenhagen neu gestalten. Sorgen Sie mit uns für die Veränderung, die wir mit unserer Bürgermeisterkandidatin Afra Gamoori, unseren Kandidierenden für den Rat und die Ortsräte sowie unserem Programm bewirken wollen.

Wir hoffen, unser Programm hat Ihnen gefallen. Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir sind jederzeit gerne für Sie ansprechbar.

Ihre und Eure

Anja Sander & Tim Julian Wook
Vorsitzende der SPD Langenhagen

